



TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik

Titel: Ablehnung der Einführung des approbierten Heilberufs "Psychotherapeut"

Entschließungsantrag

Von: Dr. Heiner Heister als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein
Christa Bartels als Delegierte der Ärztekammer Nordrhein
Bernd Zimmer als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Christiane Groß M.A. als Delegierte der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Günther Jonitz als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer
Prof. Dr. Bernd Bertram als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein
Rudolf Henke als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Der 119. Deutsche Ärztetag 2016 lehnt die Einführung eines neuen, allgemein approbierten Heilberufs mit Übernahme der bisher ärztlichen Zuständigkeit für den psychosozialen, kommunikativen und koordinativen Bereich unter der geplanten Bezeichnung "Psychotherapeut" ab.

Die Bezeichnung "Psychotherapeut" muss wie bisher entsprechend weitergebildeten Ärzten, psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten vorbehalten und an einen hohen fachkundlichen Qualitätsstandard gebunden bleiben.

Begründung:

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) plant unter dem irreführenden Etikett "Novellierung des Psychotherapeutengesetzes" die Einführung eines neuen arzt-parallelen, allgemein versorgenden Heilberufs mit Approbation. Dieser soll die Berufsbezeichnung "Psychotherapeut" führen. Anders als der heutige ärztliche oder psychologische Psychotherapeut soll er jedoch nicht mehr über eingehende Kenntnisse und Erfahrungen in einem wissenschaftlich anerkannten Psychotherapieverfahren verfügen.

ANGENOMMEN

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0